



# IM BLICKPUNKT



Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden Eltze / Ohof, Dedenhausen und Eickenrode

## DER HERBST

kann süß und saftig sein.

Beiß mal in die

**Träubchen** rein!



## ANGE D A C H T



„Die Erde brachte frisches Grün hervor und Pflanzen, die Samen tragen. Sie ließen Bäume wachsen, mit eigenen Früchten und Samen darin. Und Gott sah, dass es gut war.“

(Genesis 1,12)

Mit dem dritten Tag – soweit der erste Schöpfungsbericht der Bibel – schuf Gott die Pflanzenwelt. Auch wenn wir heute natürlich wissen, dass die Welt nicht in 7 Tagen geschaffen wurde, enthalten die biblischen Schöpfungs-erzählungen weiterhin einen nicht zu verleugnenden Wahrheitsgehalt. Unser Planet ist eine Schöpfung und folgt irgendeinem Plan, den wir Menschen nicht ergründen können. Wir leben aus einer Ordnung heraus, die wir selbst nicht garantieren können. Gerade hier in den Kirchengemeinden der Nordregion Peine, wo die Landwirtschaft in den Orten deutlich wahrnehmbar bleibt, ist das Bewusstsein dafür stärker geblieben als in den versiegelten Städten. Bei meinen täglichen Spaziergängen durch Wald und über Felder beobachte ich die Schöpfung Gottes sehr gerne und auch wie wir als Menschen die formen und verändern. Gerade beim Schreiben dieser Andacht regnet es – wieder. Meinem subjektiven Eindruck nach regnet es diesen Sommer endlich wieder mehr als die letzten 2 Jahre und auch die Hitzeperioden sind nicht so lange wie zuvor. Doch was vor Ort subjektiv für mich den Eindruck macht, muss erstens nicht stimmen und zweitens im globalen Zusammenhang betrachtet werden. Denn parallel zu

unseren täglichen Höchsttemperaturen von 22 Grad steigen die Thermometer im Süden Europas in bisher ungeahnte Höhen. Auch für Deutschland werden zudem Überlegungen lauter, eine Art der ‚Siesta‘ – eine Mittagsruhe – einzuführen, damit gerade Arbeitende in körperlich anstrengenden Berufen sich nicht verausgaben. Das ist ein Beispiel dafür, dass Anpassungen nötig werden. Solche Anpassungen und Veränderungen geschehen auch in der Agrarwirtschaft. Die Landwirtschaft kann nicht einfach so weiterbetrieben werden. In Gesprächen mit unseren Landwirten und auch bei Beobachtungen auf meinen Spaziergängen bemerke ich diese Veränderung im Denken und Handeln. Sie suchen nach Lösungen weiterhin gute Erträge zu erzielen und das mit der Bewahrung der Schöpfung, bzw. dem großen Wort der sogenannten ‚Nachhaltigkeit‘ zu verbinden. Das ist eine Mammutaufgabe, der sie sich stellen müssen.

Neben dem bewirtschafteten Feld ver-geße ich manchmal den Wald. Auch dieser wird ja bewirtschaftet, wenn auch ganz anders als das Feld. Sein Wachsen geschieht wesentlich langsamer und mit einem Wald lässt sich nur schwer Geld verdienen. Für uns und unsere Lebens-grundlage sind Bäume und gesunde Wälder jedoch von großer Bedeutung. Am besten ist das für mich in Hannover spürbar. Für eine Weiterbildung bin ich derzeit häufiger dort. Dann kann ich direkt den Unterschied, zwischen dem Wald- und dem Stadtklima merken. Der Wald ist meistens angenehmer. Durch die beginnende Klimakatastrophe ist je-

doch auch der Wald bedroht. Windhosen und Brände, Dürren und Fluten, all das schadet auch den Bäumen und geht nur an wenigen spurlos vorbei. Gerade an den Baumkronen ist der Gesundheitszu-stand auch für mich als Laien sichtbar. Doch es gibt Hoffnung. Im vergangenen Jahr wurde unsere heimische Buche zum Baum des Jahres gekürt. Sie ist in Niedersachsen der am weitesten verbreitete Laubbaum. Sie kann ein Alter von 300 Jahren erreichen und dabei bis zu 45 Meter in den Himmel ragen. Das Besondere an ihr ist, dass sie sowohl schattige als auch sonnige Plätze mag, die dann allerdings weder zu trocken noch zu nass sein dürfen. Der ausschlaggebende Punkt der Wahl zum Baum des Jahres war jedoch, dass die Buche sich in den letzten Jahren als anpassungsfähig erwies. Bei Forschungen der TU Dresden scheinen gerade junge Wüchse von Buchen sich besser an die veränderten Klimaverhältnisse anpassen zu können als bisher angenommen.

Für mich ist das ein Zeichen, dass trotz unseres menschlichen Verhaltens, der Ausbeutung unseres Planeten und der Ressourcenverschwendung noch nicht alles verloren ist und es sich lohnt umzudenken und Veränderungen vor-zunehmen.

Nehmen Sie diese Gedanken mit durch die restliche Sommerzeit, die Erntezeit, mit Blick auf Erntedank, um zu erken-nen, wo Sie Veränderungen vornehmen können.

Gesegnete Grüße  
Ihr Pastor Maximilian Chmielewski





## Impressionen vom Eltzer Gemeindefest 2023



Willkommensgruß zum Gemeindefest (Foto privat)



Andacht mit Chorunterstützung (Foto privat)



Die Gäste im Pfarrgarten (Foto privat)



Die Trommelgruppe in Aktion (Foto privat)



Cocktailbar der Konfirmanden (Foto privat)



Bastelaktion bei der Kinderkirche (Foto privat)



Konzert des Eltzer Chor mit dem Canti-Kinderchor (Foto privat)



... und einen Krökeltisch gab es auch! (Foto privat)

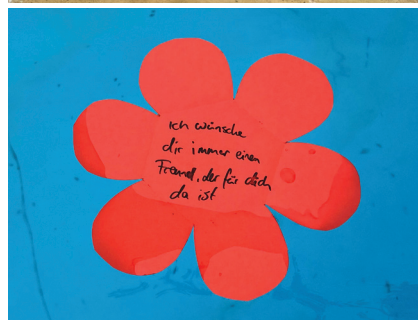




## Taufe in der Erse



Immer öfter werden Taufen nachgefragt, die nicht in Kirchen stattfinden, sondern an ungewöhnlichen Orten. Auch unsere Kirchengemeinden spüren die Entwicklung hin zur besonderen Gestaltung von Taufen. Neben dem Taufest am Wehner See fand in Eltze erneut eine Taufe am Ersesteg statt. Der Ort bestimmt das Erleben der Taufe für den Täufling, wie auch für die Angehörigen. Die Sehnsucht hinter der Taufe unter freiem Himmel ist es, Gottes Gegenwart zu spüren, gerade in der Begegnung mit der Natur. Über vierzig Gäste kamen zum Taufgottesdienst. Es gab zwei Täuflinge, von denen einer eine Konfirmandin war, die sich bewusst für diese Taufe entschieden hat. Während des Gottesdienstes wurden gefaltete Papierblüten verteilt,



auf denen die Anwesenden Wünsche für die Täuflinge notieren konnten. Die Papierblüten nahmen die Tauffamilien mit nach Hause, um sie dort ins Wasser zu legen. Im Wasser entfalteten sich die Blüten und die Wünsche erschienen. Diese Form des Gottesdienstes wurde von allen Anwesenden als etwas Besonderes empfunden.

### HINAUS INS WEITE

Der Herr, **dein Gott**, der sich über dich freut wie eine Mutter über ihr Kind, reiße dich **aus allem Trübsinn** und führe dich hinaus ins Weite, dass du **aufatmen** kannst und deinen **Blick schulst** an seiner schönen Schöpfung. Gott hat sie dir anvertraut aus lauter **Freude am Leben**.

*Freude*

REINHARD ELLSEL

### Hallo, lieber Gott,

am liebsten **rede ich direkt mit dir**. Es ist aber auch gut zu wissen, dass ich einen Fürsprecher habe, der **Leben und Leiden** auf dieser Erde selbst erlebt hat. Wie an einem Geländer kann ich so durchs Leben gehen, wohl wissend, dass **mancher Irrweg** trotzdem von dir **begleitet wird**. Danke dafür!

*Amen*

CARMEN JÄGER

## Seniorenkreis Eltze

Im Mai sind wir zur Brummerbühne nach Hämelerwald gefahren. Das Theaterstück hieß „Es fährt kein Zug nach Irgendwo“. Es handelte von einem ICE, der auf einem verlassenen Provinzbahnhof einfach stehen geblieben ist. Die Passagiere erlebten dort die dollsten Sachen. Es war wieder ein sehr lustiger Nachmittag und für uns alle steht fest, im nächsten Jahr sind wir wieder dabei.

Am 1. Juli ging es nach Böckelse in das Bauernhofcafé. 36 Mitreisende haben sich das tolle Kuchenbuffet schmecken lassen. Nebenbei hat uns Herr Buchholz



die Geschichte des Hofcafés erzählt. Anschließend sind wir zu den Alpackas gegangen.

Ein Tier wurde extra für uns aus der Weide geholt. Wir durften es streicheln und Fotos machen.



Der Fisch vor der Eltzer Kirche blüht wieder.

## Auftritt der Trommelgruppe Eltze



Trommelgruppe Eltze und Trommlerinnen des CVJM Stederdorf

Am 3. Juni fand auf dem Marktplatz in Peine wieder das vom Peiner Bündnis für Toleranz organisierte „Fest der Kulturen – bunt statt braun“ statt. Viele Informations- und Mitmachstationen wurden angeboten und es gab auch ein vielfältiges Kulturprogramm.

10 Mitglieder der Trommelgruppe Eltze beteiligten sich gemeinsam mit Trommlerinnen des CVJM Stederdorf an der Veranstaltung und trommelten unter der Leitung von Frank Mbangala.





## Ökumenische Reise nach Rom: Katholiken und Lutheraner aus dem Kirchenkreis erleben Papstaudienz und Besuch in evangelischer Gemeinde Rom



Eine besondere ökumenische Reise haben 31 Katholiken und Lutheraner aus dem Kirchenkreis Peine unternommen. Sie fuhren gemeinsam nach Rom, um die Ewige Stadt zu erkunden und an einer Papstaudienz teilzunehmen. Außerdem besuchten sie einen Gottesdienst in der evangelisch-lutherischen Christuskirche von Rom, die 1922 eingeweiht wurde. Die Reise wurde von der evangelisch-lutherischen Pastorin Eva Bartkowsky von der Martin-Luther-Kirchengemeinde in Edemissen und dem römisch-katholischen Diakon Helmut Zimmermann von der Katholischen Pfarrgemeinde Zu den Heiligen Engeln in Peine organisiert. Sie wollten damit ein Zeichen

für die Einheit der Christen setzen und den Dialog zwischen den Konfessionen fördern. „Es war eine bereichernde und schöne Erfahrung für uns alle“, erklärte Pastorin Bartkowsky. „Dieser gemeinsame Beitrag zur Ökumene war uns besonders wichtig“, sagte Diakon Zimmermann.

Höhepunkt der Reise war die Generalaudienz mit Papst Franziskus unter blauem Himmel bei sommerlichen Temperaturen auf dem Petersplatz. Die Gruppe aus dem Kirchenkreis hatte einen guten Platz in der Nähe des Papamobils ergattert und konnte den Heiligen Vater aus nächster Nähe sehen. „Er hat uns freundlich zugewinkt und gesegnet“, berichtete eine Teilnehmerin. „Ich habe Fotos aus nächster Nähe machen können“, erzählte ein Teilnehmer. Der Papst erläuterte in seiner Ansprache am Beispiel des italienische Jesuitenpriesters, Matteo Ricci, das Geheimnis des Immerweitergehens: Ricci sei stets dem Weg des Dialogs und der Freundschaft mit allen Menschen gefolgt, denen er begegnete, so Franziskus.

Ein weiterer Höhepunkt war ein evangelischer Gottesdienst in der Christuskirche, die der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Rom gehört. Dort wurde die Reisegruppe von Gemeinde-

präsident Professor Wolfram Thomas empfangen, der ihnen die Geschichte der Kirche erläuterte. Die Kirche wurde 1922 im neoromanischen Stil eingeweiht und ist mit Mosaiken, Fresken und Glasfenstern geschmückt. „Wir sind hier in Rom nur eine kleine evangelische Gemeinde mit 500 Mitgliedern. Doch der Papst hat uns besucht und uns sogar einen Abendmahlskelch geschenkt“, berichtete Thomas. Den evangelischen Gottesdienst hielt als Gastprediger Theologieprofessor Jens Schröter aus Berlin. Er sprach über die Bedeutung des gemeinsamen christlichen Glaubens am Sonntag Trinitatis.

Die Reisenden waren in einem Gästehaus des Vatikans untergebracht und begeistert von der ökumenischen Atmosphäre im überwiegend katholischen Rom. Sie besichtigten gemeinsam die wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie den Petersdom, die antiken Stätten oder die Spanische Treppe und unternahmen auch einen Ausflug in die Sabiner Berge. Andachten und informative Führungen durch Kirchen und die Stadt der sieben Hügel rundeten das Programm ab. „Wir haben viel voneinander gelernt“, sagte eine Teilnehmerin. „Es war eine tolle Reise, die uns näher zusammengebracht hat.“

*Hans-Günter Gelin*

### Neues aus dem Bibelkreis in Dedenhausen

Was bedeutet uns die Bibel? Welche Texte oder Verse darin sprechen uns besonders an oder fordern uns heraus? Was ist eventuell schwer zu verstehen dabei? Über solche Fragen kommen wir am jeweils ersten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im „Konfraum“ unserer Kirchengemeinde in der alten Schule in Dedenhausen ins Gespräch. Wir schlagen zu Beginn unserer Unterhaltung einen Bibeltext auf, um ihn innerhalb einer Stunde gemeinsam zu lesen, zu verstehen und zu vertiefen. Dabei geht es nicht um theologische Fachsimpelei, sondern um einen lebendigen Austausch von Laien, die ihre Erfahrungen, Fragen und Erkenntnisse miteinander teilen. Wir glauben, dass die Bibel nicht nur ein altes Buch ist, sondern ein lebendiges Wort Gottes, das uns heute noch etwas zu sagen hat. Der Bibelkreis ist offen für alle Interessierten, egal ob sie schon lange oder erst seit kurzem

zur Kirchengemeinde gehören oder aus anderen Orten kommen oder ob sie einfach mal reinschnuppern wollen. Besucher des Bibelkreises brauchen keine Vorkenntnisse oder Vorbereitung. Wer möchte, kann seine eigenen Gedanken zu einem Text äußern, kann Fragen stellen oder auch einfach nur zuhören. Am Ende der Stunde hat jeder auf seine Weise dazu beigetragen, in der Runde gemeinsam sagen zu können: „Dass da so viel drinsteckt, hätte ich nicht gedacht!“ Oder wie jemand einmal äußerte: „Obwohl ich den Text schon lange kenne und mehrere Male gelesen habe, haben sich mir jetzt erst Inhalt und Botschaft eröffnet.“

Die beiden Organisatoren, Hans-Günter Gelin und Jürgen Bollmann, sowie die recht bunte, stetig wachsende Gruppe wollen auf jeden Fall „an der Bibel dranbleiben.“

*Hans-Günter Gelin*

### Hinweis zur Vertretung der Küsterstelle in Eickenrode

Vom 01. Juli bis zum 30. Dezember nimmt unsere Küsterin, Feline Böker, Sonderurlaub. In dieser Zeit wird sie von Annemiek Niessink und Juliane Böker vertreten.

Sollte es aus den Reihen der Gemeinde Fragen oder Informationen für die Küsterinnen geben, erreicht Ihr sie unter der Mail-Adresse:

kuester@kirche-eickenrode.de  
oder telefonisch:

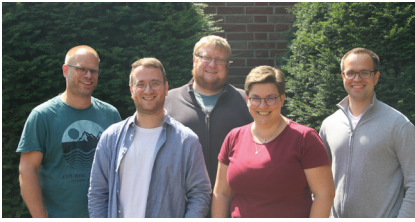
Juliane Böker 05372/7011

Annemiek Niessink 05372/958550





## Kirchenkreisjugenddienst seit Juni wieder voll besetzt!



Seit Anfang Juni ist nun endlich das Team des Kirchenkreisjugenddienstes mit dem Beginn von Thorben Lais als Kirchenkreisjugendwart vollständig. Alle Kolleg:innen inklusive der Elternzeitvertretung, Thomas Drechsel haben ihren Dienst nun begonnen.

Ganz unter dem Motto des biblischen Verses „Des Menschen Herz plant seinen Weg, doch der Herr lenkt seinen Schritt.“ war für Thomas und Thorben zu Beginn des Jahres noch nicht klar, wohin die Reise gehen wird.

Thomas hat Ende Januar sein Studium als Diakon und Sozialarbeiter beendet und befand sich nun voller Tatendrang auf der Suche nach seiner ersten Stelle als Berufsanfänger. Er hat die kirchliche Welt erst im Alter von 15 Jahren über eine Sommerfreizeit kennenlernen dürfen. Hier war es ihm dann im Nachgang möglich, sich auf diesem für ihn unbekanntem Terrain auszuprobieren und zu erleben. So konnte er diverse Stationen und Erfahrungen in vielen Bereichen unserer Kirche sammeln.

Nach sieben Jahren im Kirchenkreis Gifhorn in fünf Kirchengemeinden verspürte Thorben Ende letzten Jahres die Lust und den Anreiz neue Wege zu gehen. Diese Wege führten ohne große Um-Wege in den Kirchenkreisjugenddienst hier nach Peine. Thomas und Thorben machen das Team nun komplett und ergänzen sich und das Team besonders durch ihre unterschiedlichen Werdegänge.

Beide wollen nach den Sommerferien endlich durchstarten und werden zum einen zusammen die Stadtregion und Thomas zusätzlich noch die Nordregion mit Angeboten unterstützen.

Hier folgt nun der Werbeblock: Am Freitag, den 15. September wird Thorben Lais im Rahmen des Jugendgottesdienstes „Die Hütte brennt“ in der Luther Kirche in Peine um 17 Uhr feierlich in seinen Dienst als Kirchenkreisjugendwart eingeführt. Anschließend wird es einen kleinen Empfang geben! Um immer auf dem Laufenden zu bleiben, darf gerne unserem Instagram Kanal @evjupeine gefolgt werden. Auch die Homepage liefert fortlaufend aktuelle Informationen. Beide freuen sich auf die persönlichen Begegnungen und Gespräche.

Es grüßt das Team des KKJD

### Kleidersammlung der Ev.luth. Kirchengemeinden

#### Eltze-Ohof, Dedenhausen und Eickenrode

Unsere Kirchengemeinden führen gemeinsam mit der Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg auch in diesem Jahr wieder eine Kleider- und Schuhsammlung durch. Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel gut verpackt - bitte keine Kartons

**am Samstag, 16. September 2023**  
in der Zeit von **08.00 bis 18.00 Uhr**  
zu folgenden Sammelstellen:

**Eltze:**

**Pfarrhaus-Garage, Kirchwinkel 3**

**Dedenhausen:**

**Heike Noé (Garage), Der Zuschlag 1A**

**Eickenrode:**

**Heike Edler, Alter Postweg 13**

Im Mittelpunkt der täglichen Arbeit der Stiftung steht die Versorgung bedürftiger Mitmenschen im In- und Ausland mit guter gebrauchter Kleidung. So wer-

den Kleiderspenden finanzschwachen Mitmenschen und Projektpartnern u.a. in Rumänien, Bulgarien und in Moldawien zur Verfügung gestellt. Ebenso wird zeitnahe Katastrophenhilfe, z.B. bei Hochwasser geleistet. Die Stiftung finanziert seine Hilfsleistungen durch Geldspenden sowie von Erträgen seines Geschäftsbetriebes, der Spangenberg Textilien GmbH. Die hauseigene Firma schützt und stützt die Stiftung, verantwortet das operative Geschäft und verkauft die nicht für die eigenen Zwecke benötigte Sammelware unter Einhaltung der ethischen Standards von FairWertung.

Bitte beteiligen Sie sich und unterstützen diese kirchliche Sammlung der Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg!

## Termine

### Eltze

**Minitreff**

Donnerstags, 9.30 – 11.30 Uhr  
Haus der Kirche

**Seniorenkreis**

Am letzten Donnerstag des Monats  
15.00 - 17.00 Uhr  
Haus der Kirche

**Posaunenchor**

Donnerstags, 20 Uhr,  
Haus der Kirche

**Trommelgruppe**

Montags, 14-tägig  
18 - 19 Uhr im Haus der Kirche

**Chor**

Dienstags von 19.30 Uhr bis  
20.30 Uhr im Haus der Kirche.

**Canti-Kinderchor**

Freitags von 15.00 Uhr bis  
15.45 Uhr im Haus der Kirche.

### Dedenhausen

**Bibelkreis**

Am ersten Mittwoch des Monats  
19 - 20 Uhr  
Konfiraum in der alten Schule

**Kirchenstammtisch**

Am letzten Donnerstag des Monats um 19 Uhr  
Gaststätte Zum Bahnhof 40

**Posaunenchor**

Eddesse-Dedenhausen  
Donnerstags, 20 Uhr  
Gemeindehaus Eddesse

### Eickenrode

**Posaunenchor**

Mittwochs, 19.30 Uhr,  
im Schützenheim

### Edemissen

**Jugendgruppe**

Dienstags, 19 Uhr,  
Gemeindehaus Edemissen



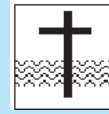




So erreichen Sie uns:		
Pfarramt Kirchwinkel 3 31311 Uetze-Eltze	Pastor Maximilian Chmielewski	Maximilian.Chmielewski@evlka.de
Pfarrbüro Di 16–18 Uhr Do 9–11 Uhr	Martina Chella	05173 - 92 26 03
Internet	kirche-eltze.wir-e.de	KG.Eltze@evlka.de
Organistin	Kristina Kocharyan	05173 - 90 90 46 kristinekyn@gmail.com
<b>Eltze</b>		
Kirchenvorstand	Sigrun Amme	05173 - 580
Gemeindebeirat	Miriam Amme	05173 - 240 33 45
Fordergemeinschaft "Gemeinde leben"	Dr. Ortrud Sander	05173 - 29 79
Küsterin	Manuela Wollherr	05173 - 92 25 15
Haus der Kirche	Claudia Schwarz	05173 - 62 38
<b>Dedenhausen</b>		
Kirchenvorstand	Hans-Günter Gelin	05173 - 68 69
Friedhofsverwaltung	Heike Noé	0170 - 734 97 03
Küster	Jochen Galetzka	05173 - 240 86 74
<b>Eickenrode</b>		
Kirchenvorstand	Karen Böker	05372 - 70 11 kv@kirche-eickenrode.de
Friedhofsverwaltung	Karen Böker	05372 - 70 11
Küster*in	Feline Böker	kuester@kirche-eickenrode.de
<b>Kirchenkreis</b>		
Superintendent	Dr. Volker Menke	05171 - 80 244 441
Kirchenamt Hildesheim Gropiusstr 5, 31137 Hildesheim		05121 100-0 ka.hildesheim@evlka.de
Kreisjugenddienst Peine		05171 - 8 22 77
Materialstelle des KKJD Ostring 2 31226 Schmedenstedt	Peter Izzo	05171 - 9 88 91 31 0157 - 59 54 88 22 materialstelle@kirche-peine.de
<b>Einrichtungen</b>		
Diakonisches Werk Bahnhofstr. 8, 31226 Peine		05171 - 50 81-15
Diakonie- und Sozial-station Meinersen		05372 - 99 77
Diakoniestation Edemissen		05176 - 86 14
chatSEELsorge	(kostenfrei) Mo, Mi und Fr 20-22 Uhr www.chatSEELsorge.de	
Telefonseelsorge	(kostenfrei)	0800 - 111 0 111 0800 - 111 0 222
<b>Konto für alle Kirchengemeinden</b>	BIC: NOLADE21HIK	IBAN: DE85 2595 0130 0000 1140 09
<i>Verwendungszweck angeben: Spenden, Friedhofsgebühren, Fördergemeinschaft, ...</i>		
Impressum	Herausgeber: Die Kirchenvorstände Eltze, Eickenrode und Dedenhausen Druck: Gemeindebrieftdruckerei.de Auflage: 1430 Exemplare Anschrift: Redaktion IM BLICKPUNKT Kirchwinkel 3, 31311 Uetze-Eltze	

## Freud und Leid

### Taufen



„Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein“  
Jesaja 43,1

### Trauungen



„Wo Du hingehst, da will auch ich hingehen“  
Ruth 1,16

### Konfirmationen



„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln“  
Psalm 23,1

### Beerdigungen



„Der Herr segne deinen Ausgang und Eingang“  
Psalm 121,8



# GOTTESDIENSTE

## Sonntag, 6. August, 9. Sonntag nach Trinitatis

Wipshausen 9:30 Uhr Könemann

Eltze 11:00 Uhr Könemann

## Samstag, 12. August

Eltze 11:00 Uhr Chmielewski Taufe

## Sonntag, 13. August, 10. Sonntag nach Trinitatis

Blumenhagen 9:30 Uhr Kutzner

Eltze 10:45 Uhr Chmielewski Schützenfest GD

Eickenrode 11:00 Uhr Kutzner

## Freitag, 18. August

Edemissen 17:00 Uhr Bartkowski Schulanfang GD

## Samstag, 19. August

Abbensen 9:00 Uhr F. Lange Schulanfang GD

Eltze 9:00 Uhr Bartkowski Schulanfang GD

Wipshausen 10:00 Uhr F. Lange Schulanfang GD

Plockhorst 10:00 Uhr Wazkat Schulanfang GD

## Sonntag, 20. August, 11. Sonntag nach Trinitatis

Wipshausen 9:30 Uhr F. Lange Taufe

Edemissen 9:30 Uhr Rumpf

Abbensen 11:00 Uhr F. Lange Taufe

Dedenhausen 11:00 Uhr Bertram

Rüper 14:00 Uhr T. Lange OpenAir GD

Eltze 19:00 Uhr Andacht Taizé Team

## Samstag, 26. August

Wipshausen 14:00 Uhr F. Lange

## Sonntag, 27. August, 12. Sonntag nach Trinitatis

Alvesse 9:30 Uhr T. Lange

Eltze 9:30 Uhr Abroscheit

Edemissen 10:00 Uhr Bartkowski Tauferinnerung

Edesse 11:00 Uhr F. Lange Straßenfest GD

Eickenrode 11:00 Uhr Abroscheit

## Sonntag, 3. September, 13. Sonntag nach Trinitatis

Blumenhagen 9:30 Uhr Albroscheit

Wipshausen 9:30 Uhr F. Lange Taufe

Dedenhausen 11:00 Uhr Albroscheit

Oelerse 11:00 Uhr F. Lange

Voigtholz 11:00 Uhr Upmann

## Samstag, 09. September

Eltze 15:00 Uhr Chmielewski Trauung

## Sonntag, 10. September, 14. Sonntag nach Trinitatis

Edemissen 9:30 Uhr Bartkowski

Rüper 9:30 Uhr F. Lange

Abbensen 11:00 Uhr T. Lange Hubertusmesse

Wipshausen 11:00 Uhr F. Lange Taufe

Eltze 17:00 Uhr Chmielewski mit Frühstücksteam

## Samstag, 16. September

Edemissen 10:00 Uhr Bartkowski Goldene Konfirmation

Eltze 15:00 Uhr Chmielewski Jubelkonfirmation

Blumenhagen 16:00 Uhr Bartkowski Trauung

## Sonntag, 17. September, 15. Sonntag nach Trinitatis

Edemissen 10:00 Uhr Bartkowski Jubelkonfirmation

Dedenhausen 11:00 Uhr Bollmann

Eltze 19:00 Uhr Andacht Taizé Team

## Samstag, 23. September

Wipshausen 14:00 Uhr F. Lange Trauung

## Sonntag, 24. September, 16. Sonntag nach Trinitatis

Eltze 9:30 Uhr Albroscheit

Wehnsen 9:30 Uhr Bollmann

Abbensen 11:00 Uhr T. Lange Jubelkonfirmation

Eddesse 11:00 Uhr F. Lange Jubelkonfirmation

Eickenrode 11:00 Uhr Upmann

Rüper 14:00 Uhr T. Lange Jubelkonfirmation

Edemissen 17:00 Uhr Jubiläum Förderverein

## Sonntag, 01. Oktober, Erntedank

Eddesse 9:30 Uhr F. Lange

Eltze 9:30 Uhr Chmielewski mit Abendmahl

Rüper 9:30 Uhr T. Lange

Edemissen 10:00 Uhr Bartkowski und Team

Dedenhausen 11:00 Uhr Chmielewski mit Abendmahl

Oelerse 11:00 Uhr F. Lange

Wipshausen 11:00 Uhr T. Lange

Abbensen 15:00 Uhr F. Lange

Blumenhagen 15:00 Uhr Bartkowski und Team